**Zeitschrift:** Fotointern : digital imaging

Herausgeber: Urs Tillmanns

**Band:** 10 (2003)

Heft: 2

**Artikel:** Canon EOS-1 Ds: wird der Vollformat-Chip jetzt bald zum Standard?

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-978967

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 12.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# digital Canon EOS-1 Ds: Wird der Vollformat-Chip jetzt bald zum Standard?

Die Canon EOS-1Ds unterscheidet sich äusserlich nicht von der bewährten EOS-1D. Der grosse Unterschied ist für das Auge unsichtbar in Innern angesiedelt. Ein Vollformat-Sensor mit den Massen 35,8 x 23,8 mm, was bis auf wenige Millimeter dem gewohnten Kleinbildformat entspricht. Damit spricht Canon vor allem Studio- und Modefotografen an, die nicht unbedingt auf Geschwindigkeit angewiesen sind. Nicht dass die EOS-1Ds langsam wäre. Im Serienbildmodus

schafft die Kamera drei Bilder pro Sekunde und bis zu zehn Bilder in Fol-Im Studio reicht das längstens, denn die meisten Blitzanlagen brauchen je nach Einstellung und Leistung auch bis zu einer halben Sekunde, bis die Kondensatoren wieder die volle Leistung erbringen. Der grösste

Vorteil des Vollformatsensors liegt natürlich darin, dass Weitwinkelobjektive endlich ohne Brennweitenverlängerung eingesetzt werden können.

Die Stärke der EOS-1Ds ist ihre Auflösung. Elf (in Zahlen 11) Millionen Pixel weist der CMOS-Sensor auf. Das bedeutet in der Praxis also Bilder mit 4064 x 2704 Pixel, und das ohne Interpolation. Damit lässt sich locker ein A4-Bild (genau: 23 x 35 cm) mit 300 ppi ausdrucken und es bleibt sogar noch eine komfortable Reserve. falls das Bild nachträglich beschnitten werden sollte. Unsere Testbilder waren unkomprimiert 31,5 MB, komprimiert waren sie immer noch 5,5 MB. Das erfordert natürlich entsprechenden Speicherplatz, sowohl auf der Wechselspeicherkarte, als auch auf dem Rechner. Die EOS-1Ds verwendet Compact Flash Karten Auf der letztjährigen photokina sorgten drei neue digitale Spiegelreflexkameras für das Tagesgespräch: Canon und Kodak mit Vollformatsensoren und Sigma mit dem Foveon-Chip. Die Sigma SD-9 hatten wir in Fotointern 1/03 vorgestellt, die Kodak DSC Pro 14n lässt noch auf sich warten. Wir haben aktuell mit der Canon EOS-1Ds praktisch gearbeitet.

> gelieferten Programm konvertiert und kann wunschgemäss aufbereitet werden.

Bleiben wir bei der Aufnahme. Die EOS-1 Ds bietet eine grosszügige Palette an Weissabgleichs-Optionen. Da sind einerseits die Voreinstellungen, die für Blitz, Sonne, bewölktes Wetter, Schatten, Glühbirnen und Leucht-

> stoffröhren kalibriert sind. Bei den Custom-Funktionen findet sich aber eine Einstellmöglichkeit, die noch viel genauer ist: Dort kann nämlich die Farbtemperatur auf

100 Kelvin genau eingestellt werden. Dies werden insbesondere

Typ I und Typ II und ist kompatibel mit IBM-Microdrive. Ausserdem kommen für die Stromversorgung die selben Akkus zum Einsatz wie bei der EOS-1D. Gemeinsam haben die beiden Kameras auch die Option, Bilder als JPEG und gleichzeitig als unkomprimierte RAW-Dateien anzulegen. Der Vorteil liegt auf der Hand: Ein (komprimiertes) JPEG steht sofort zur Ansicht zur Verfügung, kann als E-Mail an den Art Director oder Grafiker zum Layout gesandt werden. Die RAW-Datei

wird anschliessend im mit-

Canon

Front- und Rückansichten der Canon EOS-1Ds. Die neue Kamera unterscheidet sich äusserlich nicht vom Schwestermodell 1D, die Bedienele-

Canon

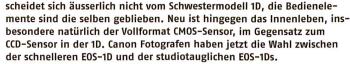
Werbefotografen zu schätzen wissen, die jetzt nach dem Messen der Farbtemperatur anstelle eines Filters diesen Weissabgleich nutzen können. Ausserdem können Fotografen je nach Aufnahmesituation und Verwendungszweck der Bilder zwischen zwei Farbräumen wählen, nämlich sRGB oder Adobe RGB.

#### Schwergewicht - ganz flott

Beim Fotografieren fallen zudem weitere Eigenschaften der EOS-1Ds positiv auf. Wie alle Kameras der professionellen EOS-Reihe ist die EOS-1Ds ziemlich schwer, was aus verschiedenen Gründen ein Vorteil ist. Zum einen ist es einfacher, eine schwere Kamera ruhig zu halten, zum andern ist es bei dieser Masse fast nicht möglich ein Bild beim Auslösen zu «verreissen». Auch Vibrationen vom Spiegelschlag fallen kaum ins Gewicht. Die Auslöseverzögerung (offiziell: 55ms) ist in der Praxis nicht spürbar - fotografieren mit der EOS-1Ds geht ganz flott vonstatten. Die Kamera liegt gut in der Hand und die Bedienelemente sind so angeordnet, dass sich die Einstellungen meist intuitiv ändern lassen.

> Für Menüsteuerung und Bildkontrolle steht der übliche TFT-Farb-LCD Verfügung. Auf Wunsch zeigt dieser nicht nur ein Histogramm und die Aufnahmedaten, sondern auch überbelichtete Rereiche mit Hilfe einer blinkenden Markierung. Die schnellste Verschlusszeit beträgt eine 8000 s, die längste 30 s, ausserdem steht die Bulb-

Einstellung für beliebig lange Verschlusszeiten zur Verfügung. Geblitzt wird mit einer 250 s oder einer längeren Verschlusszeit. Die Empfindlichkeit des CMOS-Sen-





Knacknuss Langzeitbelichtungen: Die Canon EOS-1Ds meistert die Situation mit Gelassenheit. Da die Kamera gleichzeitig JPEG- und Rohdateien anlegen kann, steht ein Bild zur sofortigen Verfügung, während das Ausgangsmaterial für eine aufwändige Bildbearbeitung unverändert erhalten bleibt.



Auch diese Situation bereitet dem CMOS-Sensor keine Mühe: Das Resultat ist ausgewogen.





Sowohl bei Aussenaufnahmen als auch beim Einsatz im Studio bewährt sich die EOS-1Ds. Der grösste Vorteil des Vollformatsensors ist das Wegfallen der Brennweitenverlängerung.

sors kann von ISO 100 bis ISO 1250 eingestellt werden, über eine Customfunktion kann auch ISO 50 angewählt werden.

#### Software wurde optimiert

Die EOS-1Ds ist mit einer neuen Software ausgestattet, die das Entwickeln der RAW-Bilder, die Bildauswahl und die Feineinstellungen der Kamera ermöglicht. Die Software läuft auf handelsüblichen Betriebssystemen und bietet zudem die Bildbetrachtung- und Verwaltung, die Fernsteuerung der Kamera, das Drucklavout und die Bildbearbeitung. Der dänische Hersteller Phase One hat seine Capture Software an Canon Digitalkameras angepasst, womit das System noch flexibler wird.

Das optionale Data Verification Kit DVK-E1 besteht aus einer IC-Karte mit Kartenleser und einer speziellen Windows Software. Damit

### technik: Canon EOS-1Ds

Sensor: Auflösung: Sensorgrösse: Faktor Brennweite: ISO Empfindlichkeit: Weissabgleich:

Farbmatrix:

Objektive: Sucherabdeckung: Verschlusszeit: Blitzsynchronisation: Belichtungsmessung:

Belichtungssteuerung:

Serienbilder: Bilder in Folge: Speichermedien: Dateiformate: Schnittstellen: X-Kontakt: Spannungsquelle: Abmessungen:

Gewicht:

Preis:

3/5 10 JPEG, RAW Firewire (IEEE1394) NiMH-Akku NP-E3

einäugige Digital-Spiegelreflexkamera CMOS, Vollformat 11,1 Mio effektiver Pixel 35.8 x 23.8 mm entfällt 100 - 1250 in 1/3-Stufen, sowie ISO 50

Auto, Tageslicht, Blitz, bewölkt, Glühlampen, Leuchtstoffröhren, individuelle, Farbtemperatureinstellung sRGB, (Wahl von 4 Farbtönen möglich),

Adobe RGB Canon EF-Objektive 100 Prozent 30 s - 1/8000 s, X, B 1/250 s

Mehrfeld, Selektiv, Spot, Multispot, mittenbetonte Integralmessung P (m/Shift), Av, Tv, M, TTL-Blitzautomatik

Schärfentiefenautomatik

CF-Karten I/II, Microdrive

156 x 157,8 x 79,9 mm 1265 g (Akku: 335 g) Fr. 13'990.-

kann der Fotograf nachweisen, dass es sich bei den Bildern um authentische - nicht manipulierte - Originaldateien handelt. Dieser Funktion käme beispielsweise bei einem Gerichtsfall oder bei Dokumentationen entscheidende Bedeutung zu.

Mit der EOS-1Ds hat Canon die ideale Ergänzung zur schnellen EOS-1D. Canon-Fotografen haben ietzt die Wahl zwischen einer sehr schnellen Kamera und einer Kamera mit sehr hoher Auflösung und Vollformatsensor. Beide Kameras bieten Anschluss an einen grossen Park von EOS-Objektiven, davon eine ganze Reihe mit Bildstabilisator. Der Preis liegt mit Fr. 13'990.-für den Body nicht unbedingt in Reichweite der Amateurkundschaft. Profis können aber von Vergünstigungen und attraktiven Paketangeboten profitieren. Auf die weitere Entwicklung darf man gespannt sein.

# www.fotobuch.ch



NEU jetzt: Fr. 27.50

statt: Fr. 62.30

# Frühjahrs-Special

über 50% Preissenkung



Martin Sigrist Von der Idee zum Bild 4338081



A. Larg/J. Wood

Moderne Produktfotografie
3809811



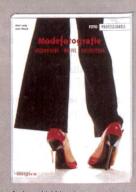
R. Hicks/F. Schultz
Stilleben fotografieren
2519917



Jonathan Hilton Nahfotografie 3196275



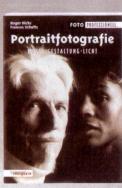
A. Larg/J. Wood Glamourfotografie 3196186



A. Larg/J. Wood Modefotografie 3809773



A. Larg/J. Wood Erotische Fotografie 3396231



R. Hicks/F. Schultz Portraitfotografie 2519933



Jonathan Hilton Klassische Porträtfotografie 3396258

## JA, ich bestelle

Verlags Laterna Magica bei www.fotobuch.ch

Illustrationen und den hohen Praxisnut-

zen. Der didaktische Aufbau anhand von Bildern und Diagrammen führt den Leser Schritt für Schritt an den jeweiligen Themenbereich heran. Zur Sprache kommen Bildidee, Bildaufbau, Lichtführung, verwendete Filmmaterialien und vieles mehr.

Der Leser erhält so Einblick in die Arbeits-

weise bekannter Profifotografen. In einer einmaligen Sonderaktion sind jetzt die Bücher: Moderne Produktfotografie, Modefotografie, Glamourfotografie, Erotische Fotografie der Autoren Alex Larg/Jane Wood, sowie Stilleben fotografieren, Portätfotografie von Roger Hicks und Frances Schultz, Nahfotografie und Klassische Porträtfotografie von Jonathan Hilton und der

Band «Von der Idee zum Bild» von Martin

Sigrist zum Preis von Fr. 27.50 anstatt Fr. 62.30 erhältlich, zusätzlich Porto. Bestellen können Sie sämtliche Bücher des

Ex.

4338081 Von der Idee zum Bild

3809811 Moderne Produktfotografie

2519917 Stilleben fotografieren

3196275 Nahfotografie

3196186 Glamourfotografie

3809773 Modefotografie

3396231 Erotische Fotografie

2519933 Portraitfotografie

3396258 Klassische Porträtfotografie

Name, Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Datum:

Unterschrift

Einsenden an: Fotointern, Postfach 1083, 8212 Neuhausen